



SCHOOL-SCOUT.DE

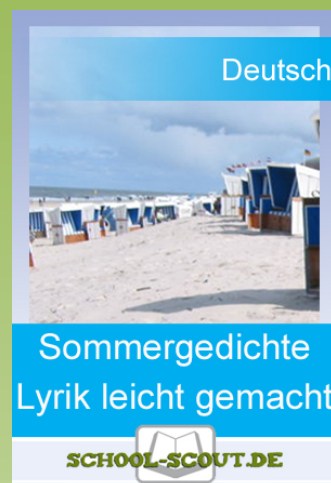
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:


Sommerlyrik - Mit Gedichten in die Sommerferien I

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





| | |
|---|--|
| Titel: | Sommerlyrik - Mit Gedichten in die Sommerferien |
| Bestellnummer: | 17353 |
| Kurzvorstellung: | <ul style="list-style-type: none">• Gerade zum Schuljahresende ist es manchmal schwer, die Schüler noch zu motivieren. Da bietet es sich an, jahreszeitlich passende Gedichte einzusetzen, die die Schüler spielerisch erarbeiten können.• Diese Gedichte dienen als Grundlage für eigene lyrische Versuche, so kann jeder seinen ganz persönlichen Ausblick auf die Ferien geben.• Mehrschrittig gegliederte Aufgaben helfen bei der Erarbeitung der Gedichte und geben Anreize für das eigene Gedicht, indem sie der Kreativität und Vorstellungskraft etwas auf die Sprünge helfen. |
| Inhaltsübersicht: | <ul style="list-style-type: none">• Einführung in die Unterrichtssequenz samt Tipps und praktischen Hinweisen• Gedichttexte: „Sommergesang“ von Paul Gerhardt, „Guter Rat“ von Theodor Fontane, „Sommermittag“ von Theodor Storm• Arbeitsblätter für die Schüler zur spielerischen Erarbeitung der Gedichte• Arbeitsblatt für die Schüler zum Verfassen eines eigenen Sommergedichtes |
|  | Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de |



Einführung und Hinweise für den Unterrichtseinsatz

Die drei Sommergedichte von Paul Gerhardt, Theodor Fontane und Theodor Storm wurden für dieses Material deswegen ausgewählt, weil sie alle drei direkt den Sommer ansprechen bzw. mit dem Sommer zu tun haben; Während aber die Gedichte von Fontane und Storm dem Realismus bzw. dem romantischen Realismus zuzuordnen sind, gehört die

Dichtung Gerhardts in die Zeit des Barock. Sie zeigt aufgrund ihrer religiösen Komponente aber schon Annäherungen an den Pietismus.

Gottesglaube und religiöser Bezug im ersten Gedicht, Naturverbundenheit und Aufgehen in der Natur im zweiten Gedicht sowie romantische Erzählung im dritten geben den drei ausgewählten Gedichten einen anderen Stil und eignen sich deswegen gut für eine Unterrichtssequenz, deren Ziel nicht eine epochenspezifische Erarbeitung oder ausführliche Gedichtinterpretation ist, sondern die sich darum bemühen will, den Schülerinnen und Schülern einen literarischen Reflexionsansatz für die eigenen Gefühle gegenüber den Sommermonaten und den baldigen Ferien zu geben.

Praktische Tipps für den Unterrichtseinsatz

Zum **Einstieg** können Sie mit den Schülern in einem **Blitzlicht** sammeln, was ihnen an Stichworten zum Thema „Sommer“ einfällt. Sie sollen dabei einmal bewusst den Bezug zu ihrer Lebenswelt herstellen, danach allgemeingültige Konnotationen benennen, die nicht gegenwartsgebunden sind.

Für die **Erarbeitung** bietet es sich an, die Schülerinnen und Schüler in Gruppenarbeit aus den drei Gedichten **Gedichtpuzzles** an die Hand zu geben, die sie wieder in drei Texte zurückformen sollen. Wenn alle drei Gedichte miteinander vermengt werden, bietet es sich an, nach den Strophen Einschnitte zu machen. Sie können aber auch je eines der Gedichte an die Schüler herausgeben, das vertauschte Verse hat.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Sommerlyrik - Mit Gedichten in die Sommerferien I

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

